

Die Segel sind gesetzt

Von Reiju

Kapitel 3: Kapitel 3: Begegnung mit einem alten Freund

Die nächsten Tage war sie Traurig und fühlte sich allein gelassen, sie war so niedergeschlagen dass sie innerlich Ruffy beschimpfte da er sie alleine gelassen hatte. Doch sie wollte wissen wie es Ruffy geht, wo er war. Sie versuchte die Gedanken an Ruffy los zu werden. Sie ging nach draußen und beschloss zu Trainieren, sie wollte auch los Segeln, aber dazu musste sie stärker werden. Sie trainierte sehr hart, sie bemerkte dass sie schneller und stärker geworden war. Sie konnte sich sogar gegen Männer beweisen. Sie beklautete Diebe und Verbrecher , sie rettete andere Frauen vor Überfällen.

Ein Jahr verging so. Katara Stand am Meer vor Ihrem kleinen Boot, sie strahlte über beide Backen. Sie war nun 16 Jahre alt und heute war der Tag gekommen an dem sie Ihr Abenteuer startete. Sie war nicht nur stärker sondern auch reifer und geschickter geworden. Sie hatte viel Verpflegung und Geld zusammen bekommen. Nichts hielt sie mehr hier, Sie stieg auf das Boot und setzte Segel. Sie wusste noch nicht wohin es sie hinführen würde , aber dass war ihr egal, Hauptsache ihr Abenteuer würde nun beginnen. So segelte sie Monate und gelang auf verschiedene Inseln, auf denen sie viele verschiedene Menschen kennen lernte.}

Das Geräusch der Wellen holte sie in die Gegenwart. Sie hatte wirklich viel mit Ruffy erlebt, sie wusste nicht was dieser Traum bedeutete, doch sie war sich sicher dass, sie Ruffy und Ace wieder sehen würde. Die beiden würden staunen, wie stark sie geworden war. Sie stand ermutigt auf, heute wollte sie zur nächsten Insel segeln doch vorher musste sie noch Ihre Vorräte auffüllen. In der Stadt war es ehr ruhig, keiner war auf den Straßen zu sehen. Katara dachte sich nichts weiter dabei und machte Ihre Einkäufe. Am Hafen packte sie Ihre Sachen auf ihr Boot.

Hinter ihr tauchte ein Typ auf, sie drehte sich zu ihm um und betrachtete ihn kritisch. Er war groß und hatte eine sportliche Figur, er trug eine karierte Hose mit einem schlichten weißem Hemd. seine Haare reichten ihm bis zu den Schultern. Der Typ betrachtete Katara ebenfalls. "Was gibts da zu klotzen?" Fragte sie den Typ. Dieser schaute sie schief an: " Du hast ziemlich viele Vorräte für so ein kleines Mädchen" Katara ignorierte ihn und packte Ihre Sachen weiter zusammen. Der Typ lief auf sie zu und hielt sie am Arm fest. " Du gibst mir lieber freiwillig deine Sachen" forderte er. Sie riss sich los, der Typ holte eine Messer heraus und versuchte sie zu treffen, sie konnte

jedoch ausweichen. Sie trat das Messer mit Ihrem Fuß aus seiner Hand. " Nicht schlecht" entgegnete er.

Sie rannte auf ihn zu und wollte ihn mit der Faust im Magen treffen, sie holte gerade aus als der Typ auf einmal hinter ihr stand und ihr das Bein stellte. Sie fiel auf den Boden aber stand schnell wieder auf, sie konnte ihn nicht mehr sehen. Plötzlich tauchte er neben ihr auf und gab ihr einen Schlag ins Gesicht, sie flog wieder auf den Boden, sie wollte sich gerade aufrappeln doch der Typ stand mit einem Fuß auf ihr. Sie sah ihn an, dieser grinste nur: <Was ist das für eine Technik> fuhr es ihr durch den Kopf. Er wollte gerade zutreten, doch Katara konnte sich befreien und trat ihm in den Magen, so dass er weg flog. Sie wischte sich das Blut aus dem Gesicht. Der Typ sprang auf sie zu, sie konnte dem Angriff ausweichen, er schlug immer wieder zu, manchmal traf er sie aber sie ignorierte den Schmerz.

Katara schlug auch zu, doch sie verfehlte ihn, er stand wieder hinter ihr und trat sie so dass sie einige Meter weit flog. Sie war langsam am Ende ihrer Kräfte. <Wie macht er dass nur mit dem teleportieren, hat er eine Teufelsfrucht gegessen? >fragte sie sich. Sie stand zitternd auf. " Du hast keine Chance gegen mich" schrie er. Sie schaute ihn mit ernstem Blick an. Sie ging in Kampfstellung, er teleportierte sich. " Hör auf mit mir zu spielen" schrie sie. Er war vor ihr aufgetaucht und griff sie an, sie konnte gerade so ausweichen. Doch er packte sie am Hals und hob sie in die Luft. Er würgte sie immer mehr und mehr , sie bekam keine Luft mehr und konnte sich nicht wehren. Sie ächzte und krallte sich seinen Händen fest, dieser lachte nur und warf sie auf den Boden.

Ein Feuerball flog auf ihn zu, er konnte gerade so ausweichen. Katara war bewusstlos geworden. "Wer wagt es mich zu stören?" rief der Typ. Er entdeckte die Person, die lässig auf einem Stein stand. " Du solltest das Mädchen lieber in Ruhe lassen"rief der Typ auf dem Stein. Der Typ betrachtete ihn genauer,: " Du bist Portgas D. Ace?!" stotterte er. Ace grinste und sprang vom Stein herunter, der Typ trat ein paar Schritte zurück, Ace ballte seine Hand zur Faust die anfang zu brennen. Blitzschnell stand Ace hinter dem Typen und gab in einem Hieb, dieser flog weg und lag auf dem Boden. Auf dem Rücken hatte der Typ eine große Brandwunde. Ace lief auf Katara zu, er beugte sich über sie und zuckte. Er erkannte dass es sich bei dem Mädchen um Katara handelte. Wutentbrannt ging er auf den Typ los der sich gerade versuchte aufzurappeln. Ace trat ihm ins Bein, dieser lag nun auf dem rücken und schaute Ace mit schmerzenden Blick an. " Du hast meine Freundin verletzt. " schrie Ace mit zorniger Stimme.

Er schlug immer wieder auf den typen ein, der Typ konnte sich nicht mehr bewegen. Er sprach mit zittriger stimme: " verschone mich! ". Ace ignorierte ihn und ließ einen Feuerkreis um den typ erzeugen, der Ring wurde immer kleiner , bis man schreie des Typen hörte und er dabei war zu verbrennen. Ace lief zu Katara und trug sie auf dem rücken und lief in die Stadt. Die beiden waren in Ace´s Unterkunft angelangt, dort legte er Katara ins Bett. Ace wartete bis Katara wieder aufgewacht war, er betrachtete sie, etwas länger als 2 Jahre war es her, als er sie zuletzt sah, er hatte so viele Fragen an sie.

Katara kam langsam zu sich, sie öffnete die Augen: " Wo bin ich?" "Du bist endlich wieder wach" freute sich Ace. Katara schaute zu Ace. Sie schaute ihn verwundert an.

Sie fiel ihm um den Hals. Ace wollte direkt wissen, wieso sie hier sei und Katara erzählte ihm was sie alles bisher erlebt hatte. Ace erzählte ebenso von seiner bisherigen Reise, dass er sich den Whitebeard Piraten angeschlossen hatte. <Ace ist sehr erwachsen geworden und ist sehr attraktiv, dass ist mir früher nie aufgefallen> musterte sie ihn. Die beiden verbrachten noch zwei Tage auf der Insel und beschlossen dann gemeinsam weiter zu reisen. Auf dem Weg bis zur nächsten Insel trainierten sie gemeinsam.

Auf der nächsten Insel angekommen hatten sie sich eine Unterkunft gesucht und suchten nun einen geeigneten Platz zum trainieren. Sie fanden eine ruhige Stelle am Strand, Katara sollte ihn angreifen doch sie verfehlte immer. Sie trainierten den ganzen Tag, zum Schluss gelang es ihr, ihn zu treffen. Sie beendeten das Training und aßen zu Abend. Am nächsten Morgen am Strand übte Katara die Kampftechniken die Ace ihr gezeigt hatte, sie hob ihrem Arm und tat so als würde sie jemanden schlagen. Plötzlich fiel Wasser in diese Richtung. Katara war verblüfft, war sie es gerade gewesen die das Wasser bewegte hatte? Ace besorgte Vorräte als er alles besorgt hatte, ging er zu Katara. "Du bist immer noch am Trainieren?" grinste Ace. "Ja und ich hab auch eine neue Technik" antwortete Katara. "Da bin ich ja mal gespannt" gab Ace zurück.

Die beiden segelten Wochen umher, Ace erzählte viel über seine Abenteuer und erklärte Katara viele Dinge über das Piratenleben. Ace wollte das Katara ihre neue Technik zeigte. Die beiden standen auf dem Boot, "Du musst mich angreifen aber mit deinen Teufelsfruchtkräften" Katara grinste. Ace schaute sie schief an: "Was wenn ich dich verletzte?" Katara versicherte ihm, dass nicht passieren würde. Ace ballte seine Hand zur Faust und diese fing Feuer, er schlug in Richtung Katara und das Feuer schoss auf sie zu. Plötzlich kam eine größere Welle und löschte das Feuer. Es entstand ein Dampfnebel, Ace konnte nichts mehr sehen. Katara rannte durch den Nebel und formte aus dem Wasser eine Klaue mit der sie Ace angriff. Er konnte nicht so schnell reagieren und wurde getroffen und flog ein Stück nach hinten. Katara stand grinsend vor ihm. Ace war sehr überrascht.

Sie segelten noch ein paar Wochen weiter und trainierten weiter, sie versuchten Katara's Fähigkeiten auszubauen. So gelang es ihr verschiedene Wasser Attacken zu erlernen, sie konnte sogar das Wasser gefrieren lassen. Die beiden kamen auf Water Seven an, die Stadt des Wassers.

Katara und Ace entspannten in einem ruhig gelegenen Waldstück. "Es ist sehr schön hier und ich genieße die Zeit mit dir" Gab Katara von sich. Ace lehnte sich an einen Baum: "Ich finde die Zeit auch schön mit dir, nur können wir uns nicht so frei bewegen, da ich ja gesucht werde." antwortete Ace. "Hast du den Streckbrief von Ruffy vorhin gesehen?" Wollte sie wissen. Ace sah zu ihr rüber und bemerkte, dass sie nachdenklich aussah. "Ja er ist stark geworden, ich habe ihn in Alabasta getroffen" "Wirklich" fragte sie ungläubig. Er nickte und lehnte sich zurück. "Er hat sich seine eigene Crew zusammen gestellt, sie nennen sie die Strohhutpiraten, er hat einen der Sieben Samuari besiegt, Sir Crocodile. Seit dem ist sein Kopfgeld sehr gestiegen, er ist nicht mehr der kleine Junge." erzählte Ace. Katara fragte sich, wie Ruffy heute wohl aussehen würde und ob er wohl immer noch an sie denken würde.

Die beiden verweilten so noch eine Weile und gingen dann in die Stadt. Ace bekam

plötzlich einen Anruf auf seine Teleschnecke, Katara bekam dies gar nicht mit, da sie so erstaunt von der Stadt war. Ace lief auf sie zu : " Katara, meine Crew braucht mich, wir müssen uns leider verabschieden. " Katara antwortete etwas traurig : " Alles klar, wir werden uns aber bald wieder sehen, ja?. " Die beiden umarmten sich, sie wollte gerade weiter gehen, da packte Ace sie am Arm und küsste sie. Katara wurde rot. "Das wollte ich schon damals machen, aber ich weiß dass du immer so in Ruffy verschossen warst. Pass auf dich auf"grinste Ace. Katara war viel zu perplex um ein Wort raus zu bekommen.

Nun war sie wieder alleine, ohne Boot und ohne Essen, sie konnte sich ja wieder neues holen. Sie lief die Straßen entlang. Es wurde langsam dunkel und Katara hatte noch keinen Schlafplatz, doch das war ihr egal. Sie suchte sich ein höheres Haus auf dem sie sich niederließ. Sie betrachtete den Sternenhimmel, sie hatte schon länger nicht mehr so genau auf den Himmel geachtet. Sie war wirklich froh, Ace wieder getroffen zu haben. Der Kuss ging ihr auch nicht aus dem Kopf, er hatte sehr weiche Lippen und der Kuss fühlte sich gut an. Ace hatte ihr sehr viel geholfen, sie war nun viel stärker geworden. Eine Sternschnuppe flog vorbei und sie schloss die Augen., sie wünschte sich ganz bald auf Ace und Ruffy gemeinsam stoßen zu können. Sie musste an Ace´s Worte denken, dass Ruffy kein kleiner Junge mehr sei, sie hatte ihn nie als kleinen Jungen gesehen.